

Altmark Zeitung

az-online.de

Mittwoch,
22. August 2018

Salzwedeler Nachrichten

1,20 €
Jahrgang 29, Nr. 194

unabhängig – nicht parteigebunden



30°C | 16°C

Zakis Altmark-Wetter Seite 2

SALZWEDEL

Spielen und stechen

Pretzier / Berlin. Norbert Wernecke aus Pretzier spielt derzeit in Berlin mit 787 anderen um den WM-Titel im Skat. Nach sieben Runden liegt er im vorderen Mittelfeld und ist bislang ganz zufrieden mit seinen Ergebnissen. Seite 2

Heidepflanzen leiden

Dahrendorf. Die Pracht der Heideblüte verdorrt derzeit. Naturexperten machen sich Sorgen um die Heidepflanzen. Am Heideblütenfest in Dahrendorf wird trotzdem festgehalten. Erste Details wurden bekanntgegeben. Seite 4

Käpt'n spielt Klassik

Arendsee. Seine Liebe gehört der „Queen Arendsee“, aber auch der Musik: Torsten Haberlandt macht auf einen Konzerttermin aufmerksam, der ihm am Herzen liegt. Mit zwei Profi-Musikern möchte er die Klosterkirche erobern. Seite 8

SPORT

Noch sehr viel Arbeit

Oebisfelde. Der vierte und letzte Platz der Handballer des SV Oebisfelde I beim Allerpokalturnier machte schonungslos deutlich, dass die Sieben von Trainer Thomas Meinel noch jede Menge Arbeit vor sich hat. Sport

Turniersieg für SVO II

Oebisfelde. Die Verbandsliga-Handballer des SV Oebisfelde II blicken optimistisch auf den Saisonstart. Die Allerstädter gewannen ein Vorbereitungsturnier in eigener Halle und präsentierten sich dabei in guter Verfassung. Sport

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@cbeckers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute;
Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de



Vorfahrt missachtet: Golf-Fahrerin (78) schwer verletzt

mit Bandau. Eine missachtete Vorfahrt führte gestern um 11.50 Uhr zu einem schweren Unfall auf der L 19-Kreuzung bei Bandau. Die 34-jährige Fahrerin eines Skoda Fabia

hatte zuvor die Kreuzung von Poppau kommend geradeaus überqueren wollen, ohne auf den vorfahrtberechtigten Richtung Klötze fahrenden Golf einer 78-jährigen zu achten. Bei

der Kollision wurde der Golf nach rechts von der Fahrbahn gestoßen. Der Pkw kollidierte mit einem Verkehrsschild und blieb quer zur Fahrtrichtung auf der linken Seite liegen. Die

schwer verletzte 78-jährige wurde eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Sie kam ins Krankenhaus, die 34-jährige verletzte sich leicht. Fotos: Polizei

Noch freie Studienplätze in der Nähe

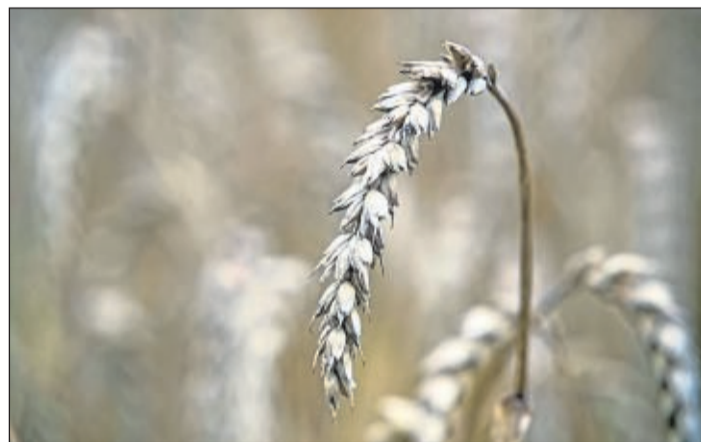
Magdeburg / Stendal. Wer noch in der Nähe einen Studienplatz sucht: Für zulassungsbeschränkte Studiengänge war zwar am 15. Juli Bewerbungsschluss, aber für die Mehrzahl der Angebote an der Hochschule Magdeburg-Stendal können sich Interessierte weiterhin bewerben.

Dies gilt beispielsweise für die Bachelor-Studiengänge Elektrotechnik, Wasserwirtschaft, Internationale Fachkommunikation und Übersetzen, Mechatronische Systemtechnik, Recycling und Entsorgungsmanagement sowie für die Master-Studiengänge wie Ingenieurökologie und Sozial- und Gesundheitsjournalismus. Für diese Studiengänge sind Bewerbungen noch bis zum 15. September möglich. Das Komplettangebot steht unter www.hs-magdeburg.de.

Verluste beim Roggen am größten

Getreide- und Rapserte schließt in Sachsen-Anhalt mit herben Verlusten ab

Magdeburg. Was alle vermutet haben, ist jetzt amtlich: Die Dürre hat bei der Getreide- und Winterernte in ganz Sachsen-Anhalt für massive Einbußen gesorgt. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes haben die Landwirte 2,75 Millionen Tonnen Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) und 441 906 Tonnen Winterernte geerntet, das sind im Durchschnitt 52,9 Dezitonnen je Hektar (dt/ha) Getreide bzw. 27,9 dt/ha Winterernte. Das sind 14,8 dt/ha bei Getreide bzw. 21 dt/ha beim Winterernte weniger als im



Weizen ist die Hauptkultur, aber auch bei dieser Getreideart liegt das Minus bei 21,3 Prozent im Vergleich zu 2017. Foto: dpa

Vergleich zum Erntejahr 2017. Noch nie musste mit der Getreide- und Rapserte so früh – drei Wochen eher als üblich – begonnen werden. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten sechs Jahre sind die Ernteeinbußen je Hektar noch deutlicher: 19,5 dt weniger bei Getreide bzw. 11,5 dt weniger beim Winterernte. Der erzielte Hektarertrag lag bei Getreide um 21,9 Prozent niedriger gegenüber dem Vorjahr und im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (2012/17) sogar um 27 Prozent. Die größten Erntemengen-

verluste im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt gab es beim Roggen (-49,6 %), gefolgt von Hafer (-34,0), Triticale (-30,4), Gerste (-28,2) und Winterweizen (-28,1). Mit 1,89 Millionen Tonnen war der Winterweizen mit einem Anteil von über zwei Dritteln (68,8 %) an der Getreideernte in Sachsen-Anhalt in vielen Betrieben die Hauptkultur und blieb weiterhin die ertragsstärkste Getreideart seit Jahren – trotz eines Minus von 21,3 % gegenüber dem Vorjahr und 25,6 % im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt.

Taucher finden Wertgelasse im alten Schleusenkanal



mei Magdeburg. Der niedrige Pegel bringt einiges ans Tageslicht: Im alten Schleusenkanal von Magdeburg, vom Herrenkrugsteg gut zu sehen, haben Taucher der Landesbereitschaftspolizei fünf Wertgelasse, eine Tür von einem Safe und ein Fahrrad aus dem verschlammten Grund geborgen.

Außerdem wurden durch die Beamten ein Rucksack, eine Handtasche und ein Plastikbeutel mit persönlichen Dokumenten gefunden. Die Wasserschutzpolizei prüft nun, ob die Wertgelasse aus einem Einbruch stammen und wem die Funde gehören. Foto: Wasserschutzpolizei

Meister nicht gleich Meister

Handwerkskammer fordert gleiche Rechte wie in alten Ländern

mei Magdeburg. Zimmermeister und Bautechniker Christian Lellau aus Osterwieck soll Fachwerkgebäude planen und standsicher bauen und dabei alle Vorschriften einhalten. Nur den formalen Akt, den Bauantrag, darf er trotz meisterlicher Kenntnisse und zahlreicher Weiterbildungen nicht einreichen. Lellau ist ein Beispiel dafür, weshalb die Handwerkskammer eine Änderung der Landesbauordnung fordern. Denn in Niedersachsen, fünf Kilometer von Lellaus Betriebsort entfernt, werden seine Qualifikationen und Erfahrungen anerkannt. „Unter diesen Bedingungen fällt es mir schwer, gute Lehrlinge für meinen Berufsstand zu gewinnen. Mit einer Änderung der Landesbauordnung würde die berufliche Bildung aufgewertet und für den Nachwuchs attraktiver werden“, sagt Lellau. In den meisten alten Bundesländern sind auch Maurer-, Betonbauer- und Zimmerer-

Meister bzw. staatlich geprüfte Techniker der Fachrichtung Bautechnik eingeschränkt bauvorlagenberechtigt. In den neuen Bundesländern findet man in den Bauordnungen keine entsprechende Regelung. Dabei sind Planungsleistungen in den relevanten Berufen Bestandteil der Meisterausbildung.

„Unsere Meister sind in der Lage, entsprechende Objekte aus einer Hand zu planen und auszuführen. Sie sollten daher die gleichen Rechte und Bedingungen wie ihre Berufskollegen in den westdeutschen Bundesländern erhalten“, fordert der Präsident der Handwerkskammer (HWK) Magdeburg, Hagen Mauer.



Zimmermeister und Bautechniker Christian Lellau darf in Sachsen-Anhalt keinen Bauantrag einreichen, wohl aber in Niedersachsen. Er prangert diesen Missstand an. Foto: HWK Magdeburg